

Biblische Erzählungen aus dem Alten Testament: Jakob und Esau

Fassung vom 10.09.2026

Der Bibellink verweist auf die Einheitsübersetzung 2016 von „Katholisches Bibelwerk“ auf dem Bibleserver.



Lorenzo Ghiberti: Erzählungen von Jakob und Esau. Osttür des Baptisteriums von Florenz

Geburt Esaus und Jakobs; Esau verkauft Jakob sein Erstgeburtsrecht; Esau wird auf Jagd geschickt; Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht an Jakob gegen ein Linsengericht; Rebecca stiftet Jakob an, den Segen des Vaters zu erschleichen; sie bringt ihm das Böcklein; Jakob bekommt den Segen des blinden Vaters, der Jakob wegen des Fells über der Schulter mit Esau verwechselt

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

— — — — —

Die Erzählung von Jakob und Esau findet sich hauptsächlich in **1. Mose (Genesis) 25–36**. Die beiden sind Zwillingsöhne von Isaak und Rebekka und Enkel Abrahams. Esau ist der Erstgeborene.

Beide sind unterschiedlich. Während Esau Jäger wird, bleibt Jakob lieber bei den Zelten. Während Isaak Esau bevorzugt, bevorzugt Rebecca Jakob.

Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht – 1. Mose 25,27–34

Eines Tages kommt Esau hungrig und erschöpft vom Feld zurück. Jakob bietet ihm das später sprichwörtlich gewordene Linsengericht an, aber nur im Tausch gegen sein Erstgeburtsrecht. Dieses war damals sehr wichtig, denn es entschied über Stellung, Erbe und Verantwortung innerhalb der Familie. Esau stimmt zu, obwohl ein Linsengericht im Vergleich zum Wert des Erstgeburtsrechts gar nichts ist.

Jakob erschleicht sich den Segen Isaaks – 1. Mose 27,1–40

Der alte und fast blinde Isaak alt möchte Esau als seinen ältesten Sohn segnen, was Rebekka mitbekommt. Sie stiftet Jakob an, sich als Esau auszugeben, dieser macht mit. Er täuscht seinen Vater, indem er seine glatten Hände und seinen glatten Hals unter Fellen von Ziegenböcken verdeckt. Isaak betastet Jakob, hält das Fell für Esaus Behaarung und gibt so den eigentlich für Esau bestimmten Segen Jakob. Esau reagiert auf den Betrug damit, dass er seinen Vater verzweifelt um einen weiteren Segen erbittet. Er erhält allerdings nicht den Jakob bereits zugesprochenen Erstgeburtssegens. Esau plant, Jakob nach dem Tod des Vaters zu töten.

Jakobs Flucht – 1. Mose 27,41–28,22

Rebekka will Jakob vor Esaus Mordabsicht schützen und hofft, dass dessen Zorn sich legt. So flieht Jakob zu seinem Onkel Laban nach Haran. Auf dem Weg hat er in Bethel einen Traum von einer Himmelsleiter, also einer Leiter bzw. Treppe, die von der Erde bis zum Himmel reicht. Gott bestätigt ihm dort die Verheißungen, die bereits Abraham und Isaak erhalten hatten.

Jakob bei Laban – 1. Mose 29–31

Jakob verliebt sich in Labans Tochter Rahel und arbeitet sieben Jahre für Laban, um sie heiraten zu dürfen, aber dieser gibt ihm zunächst Lea zur Frau. Er begründet dies mit der örtlichen Sitte, nach der die jüngere Tochter nicht vor der älteren verheiratet werde.

Jakob arbeitet deshalb weitere sieben Jahre, um Rahel zu bekommen, was am Ende auch geschieht. Er bekommt eine große Familie und wird wohlhabend. Schließlich verlässt er Laban und kehrt in seine Heimat zurück.

Jakobs Kampf mit Gott – 1. Mose 32,23–33

Vor der Begegnung mit Esau nach seiner Heimkehr hat Jakob große Angst. Nach einem nächtlichen Kampf mit einem geheimnisvollen Mann, der im Text mit Gott in Verbindung gebracht wird, erhält Jakob den neuen Namen Israel, mit der Begründung: „Denn mit Gott und Menschen hast du gestritten und gesiegt“ (1. Mose 32,29, Einheitsübersetzung). Jakob wird im Kampf verwundet und hinkt anschließend.

Versöhnung von Jakob und Esau – 1. Mose 33,1–17

Zu Jakobs Überraschung, der mit einem Racheakt Esaus gerechnet hat, kommt Esau seinem Bruder entgegen, umarmt und küsst ihn. Beide weinen. Nach Jahren der Trennung kommt es so zur Versöhnung.

Was später geschieht – 1. Mose 35,27–29 und 36

Jakob und Esau begegnen sich noch einmal beim Tod ihres Vaters Isaak und begraben ihn gemeinsam. Esau wird zum Stammvater der Edomiter (1. Mose 36), während Jakob/Israel zum Stammvater der zwölf Stämme Israels wird.

Anregungen: Deute die Erzählung. Beantworte dabei folgende Fragen:

1. Wie stehen die Brüder zueinander und welche Rolle spielen ihre Eltern?
2. Charakterisiere die Brüder. Machen sie eine Entwicklung durch und wenn ja, welche?
3. Wie wird die Versöhnung am Schluss möglich?
4. Welche Rolle spielt der Kampf Jakobs mit Gott?

Zurück zu Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur

Zurück zu Reihe Biblische Erzählungen des Alten Testaments